



19 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmusterschrift**
10 **DE 299 16 242 U 1**

51 Int. Cl.⁷:
A47 J 37/04
A 47 J 37/06

21	Aktenzeichen:	299 16 242.7
22	Anmeldetag:	15. 9. 1999
47	Eintragungstag:	30. 12. 1999
43	Bekanntmachung im Patentblatt:	3. 2. 2000

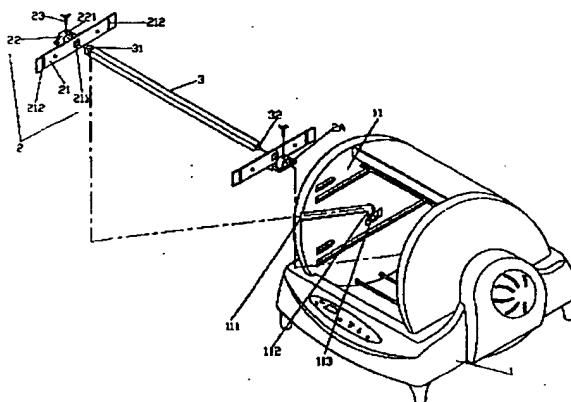
DE 299 16 242 U 1

73 Inhaber:
Lundar Electric Industrial Co., Ltd., Yung-Kang,
Tainan, TW

74 Vertreter:
Kador und Kollegen, 80469 München

54 **Mehrzweckgrill**

57 Mehrzweckgrill, mit einem Rahmen (1), mit Befestigungen (2, 2A) und Fleischspießen (3) sowie mit einem Gitterkorb (4) und mit weiterem Back- oder Grillzubehör, wobei die Befestigung ein Loch (211) und Schlitz (212) enthält, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen (1) an den jeweiligen Seitenplatten (11) ein Paar nach unten geneigter Gleitführungen (111) besitzt, wobei jede Gleitführung (111) an ihrem unteren Ende einen Sitz (113) enthält und wobei der Fleischspieß (3) mit Halterungen an der Befestigung (2, 2A) befestigt und durch eine Mulde (113) der Gleitführung (111) begrenzt ist, so daß er auf der Sitzmulde (113) zur Aufnahme des Fleischspießes (3) sitzt.



DE 299 16 242 U 1

15.09.99

Mehrzweckgrill

Die Erfindung betrifft das Gebiet der Grillvorrichtungen und insbesondere einen Mehrzweckgrill, der von einem Motor angetrieben wird, um das Gitter für verschiedene Nahrungsmittel zu drehen.

Der in Fig. 13 gezeigte herkömmliche Grill besitzt einen quadratischen Fleischspieß 94 und zwei Befestigungen 95. Der quadratische Fleischspieß 94 besitzt ein spitzes Eingriffende 941 und ein rundes Eingriffende 942. Jede Befestigung 95 besitzt eine Schraube 951 und zwei von den jeweiligen Enden der Befestigung 95 ausgehende Gabeln 952. Wie Fig. 14 zeigt, wird in der Praxis der quadratische Fleischspieß 94 durch ein Fleischstück 9 geschoben und mit den zwei Gabeln 952 der Befestigungen 95, die ebenfalls in das Fleischstück 9 geschoben werden, darauf festgehalten, wobei der Fleischspieß 94 mit den Schrauben 951 an den jeweiligen Befestigungen 95 befestigt ist. Das spitze Eingriffende 941 des quadratischen Fleischspießes 94 ist mit einem Motor 96 in Eingriff, wobei es über ein Verbindungsstück 961 von dem Motor 96 angetrieben wird, während das runde Eingriffende 942 ebenfalls an dem Grill befestigt ist.

Ein weiterer Grill des Standes der Technik, wie er in Fig. 15 gezeigt ist, umfaßt ebenfalls ein Paar abgerundete Aufstecknadeln 97 und ein Paar Schalen 98 und 99. Ein Ende jedes runden Fleischspießes 97 besitzt eine Spitze, die dazu verwendet wird, sie leicht in das Nahrungsmittel zu schieben und dieses festzuhalten, während das andere Ende einen Gewindeabschnitt 971 besitzt. Die Schale 98 enthält ein äußeres Eingriffende 981 und an ihrer Innenseite zwei Stützen 982. Jede Stütze 982 besitzt eine Gewindebohrung 983. Die Schale 99 besitzt ein äußeres Eingriffende 991 und zwei Stützen 992 mit einer Bohrung 993 darin. Die spitzen Enden des runden Fleischspießes 97 werden in die Bohrungen 993 der Stützen 992 der Schale 99 eingesetzt. Die Gewindeenden 971 der Fleischspieße 97 werden mit den Gewindebohrungen 983 der zwei Stützen 982 der Schale 98 verbunden.

DE 299 16 242 U1

Mit dem oben gezeigten Grill des Standes der Technik kann nur ein ganzes Huhn oder Fleischstück gegrillt werden, während anderes Zubehör wie etwa eine Pfanne oder ein Grillkorb mit ihm nicht behandelt werden kann, wobei das Fleischstück oder das Huhn vorsichtig angeordnet werden muß.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Mehrzweckgrill zu schaffen, der die obenerwähnten Nachteile nicht besitzt und so beschaffen ist, daß er mit unterschiedlichem Zubehör für verschiedene Zwecke verwendet werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch einen Mehrzweckgrill nach Anspruch 1. Weiterbildungen der Erfindung sind in den abhängigen Ansprüchen angegeben.

Die Erfindung schafft einen Mehrzweckgrill, der einen Rahmen, Befestigungen und einen Fleischspieß enthält. Die Seitenplatten des Rahmens besitzen eine allmählich von oben nach unten verlaufende geneigte Gleitführung mit einer Aussparung und mit einem Sitz am unteren Ende jeder Gleitführung. Die Befestigung besitzt eine Bohrung und eine Schraube, um einen Fleischspieß durch sie hindurch einzusetzen und mit der Schraube an ihr zu befestigen, oder um einen Grillkorb oder eine Pfanne an sie anzupassen, und um diese entlang der Gleitführung in den Grill gleiten zu lassen.

Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung werden deutlich beim Lesen der folgenden Beschreibung bevorzugter Ausführungen, die auf die Zeichnung Bezug nimmt; es zeigen:

- Fig. 1 eine perspektivische Ansicht des Mehrzweckgrills der Erfindung;
- Fig. 2 eine vergrößerte Ansicht einer Führungsschiene und eines Endes eines Fleischspießes des Mehrzweckgrills;
- Fig. 3 eine Explosionsdarstellung eines Gitterkorbgrills des Mehrzweckgrills;

- Fig. 4 eine Explosionsdarstellung eines Hühnergrills des Mehrzweckgrills;
- Fig. 5 eine zweite Ausführung eines Hühnergrills des Mehrzweckgrills;
- Fig. 6 eine perspektivische Ansicht des Mehrzweckgrills mit einem Korb;
- Fig. 7, 8 perspektivische Ansichten des Korbs des Mehrzweckgrills;
- Fig. 9 eine perspektivische Ansicht des in dem Mehrzweckgrill angeordneten Korbs;
- Fig. 10 eine zweite Ausführung eines Fleischspießes des Mehrzweckgrills;
- Fig. 11 einen an den Fleischspieß nach Fig. 10 angepaßten Mehrzweckgrill;
- Fig. 12 eine weitere Ausführung des Mehrzweckgrills;
- Fig. 13 die bereits erwähnte perspektivische Ansicht eines Grills des Standes der Technik;
- Fig. 14 die bereits erwähnte Vorderansicht eines in dem Grill des Standes der Technik angeordneten Huhns; und
- Fig. 15 die bereits erwähnte Ansicht eines weiteren Grills des Standes der Technik.

Der Mehrzweckgrill der Erfindung enthält einen Rahmen 1, Befestigungen 2 und 2A und einen Fleischspieß 3.

Wie in Fig. 2 gezeigt ist, besitzt jede der zwei Seitenplatten 11 des Rahmens 1 eine entsprechende Gleitführung 111, eine Aussparung 112 am Ende der Gleitführung 111 und einen Sitz 113 am unteren Ende. Der Sitz 113 wird von einem kurzen Ansatz 113A, von einem langen Ansatz 113B und von einer Mulde 113C gebildet. Der kurze Ansatz 113A ist mit seiner Scheitel mit der Gleitführung 111 verbunden, während die Mulde 113C so beschaffen ist, daß sie der Aussparung 112 entspricht.

Die in Fig. 1 gezeigte Befestigung 2 oder 2A (da die Befestigung 2 völlig gleich zu der Befestigung 2A ist, wird im folgenden nur eine von ihnen beschrieben) umfaßt einen Läufer 21, einen Riegel 22 an einer Seite des Mittelabschnitts des Läufers 21 und eine Flügelschraube 23. In der Mitte des Läufers 21 befindet sich ein Loch 211, während sich an den jeweiligen Enden zwei Schlitz 212 befinden. Der Riegel 22 besitzt eine Gewindebohrung 221 zum Einsetzen und Befestigen der Schraube 23 darin.

Der Fleischspieß 3 besitzt an einem Ende eine Rille 31 und am anderen Ende ein Verbindungsende 32, um Nahrungsmittel auf den durch einen (nicht gezeigten) Motor getriebenen Fleischspieß 3 zu stecken. Da der Fleischspieß 3, wie in Fig. 2 gezeigt ist, um zu verhindern, daß sich die Nahrungsmittel darauf drehen, keinen runden Querschnitt hat, und da sich der in der Mulde 113C sitzende Fleischspieß 3 selbst drehen soll, ermöglicht der reduzierte kreisförmige Abschnitt 311 der Rille 31 das Drehen des Fleischspießes 3. Es wird angemerkt, daß der Querschnitt des Fleischspießes 3 nicht auf eine quadratische Form beschränkt ist und irgendeine von einer runden Form verschiedenen Form haben kann.

Der Fleischspieß 3 ist durch das Loch 211 der Befestigung 2 oder 2A eingesetzt und mit der Schraube 23 an ihr befestigt, während somit der Fleischspieß 3 mit dem in der Aussparung 112 sitzenden äußersten Ende in der Gleitführung 111 befestigt und gleichzeitig das Verbindungsende 32 und der Motor befestigt sind.

Ein in Fig. 3 gezeigter Gitterkorb 4 der Erfindung enthält einen Rahmen 1, die Befestigungen 2 und 2A und den Gitterkorb 4, der ein Paar halbkreisförmiger Gitter 41 und 42 enthält. Das halbkreisförmige Gitter 41 besitzt an einer Seite

einen Riegel 411, der einem Riegelbügel 421 des anderen halbkreisförmigen Gitters 42 entspricht, wobei dieses außerdem an der Stirnseite ein Loch 422 enthält. Wenn die zwei halbkreisförmigen Gitter 41 und 42 miteinander verbunden sind, ist der Riegel 411 somit in den Riegelbügel 421 eingerastet, um die zwei Gitter 41 und 42 miteinander zu dem Gitterkorb 4 zu verbinden. Dadurch, daß der Fleischspieß 3 durch das Loch 422 des Gitterkorbs 4 und durch das Loch 211 der Befestigung 2 oder 2A eingesetzt und mit der Schraube 23 befestigt ist, können in dem Gitterkorb 4 kleine Nahrungsmittelstücke wie etwa Kartoffeln untergebracht werden.

Der in Fig. 4 gezeigte Gabelsatz für den Hühnergrill enthält den Rahmen 1, die Befestigung 2 oder 2a, den Fleischspieß 3 und die Gabelsätze 5 und 5A (da die Gabelsätze 5 und 5A völlig gleich sind, wird im folgenden nur ein Satz beschrieben). Der Gabelsatz 5 ist ein flaches Teil mit den von den jeweiligen Enden vorstehenden Gabeln 511 und mit einem Loch 512 in ihrem Mittelabschnitt, durch das der Fleischspieß 3 eingesetzt werden kann. Der Fleischspieß 3 ist durch ein Fleischstück 9 gespießt, das er mit den Gabeln 511 des Gabelsatzes 5 und 5A, die ebenfalls in das Fleischstück 9 gespießt sind, festhält, wobei der Fleischspieß 3, wie oben beschrieben wurde, mit der Schraube 23 befestigt und in der Gleitführung 111 angeordnet ist.

Fig. 5 zeigt ein zusätzliches Gabelsatzpaar 5B und 5C für kleine Hühnerstücke (91), während der Rest völlig gleich zu dem obenbeschriebenen Gabelsatzpaar ist.

Die Fig. 6 bis 9 zeigen den Brötchenkorb des Mehrzweckgrills, bei dem der Gitterkorb 4 gegen einen flachen Korb 6 für die Brötchen 92 ersetzt ist. Dieser Korb 6 besitzt einen rechteckig geformten Rahmen 61 und eine Abdeckung 62. Der Rahmen 61 umfaßt ein Paar Ringe 611, die von den jeweiligen Seiten hervortreten, und, wie in Fig. 7 gezeigt ist, dem Schlitz 212 des Läufers 21 der Befestigung 2 oder 2A entsprechen. Außerdem besitzt die Abdeckung 62 zwei Ringe 621 und 622, die von den jeweiligen Seiten hervortreten und, wie in Fig. 8 gezeigt ist, zum Zweck des Einsetzens dem Unterteil des Rahmens 61 entsprechen. Außerdem treten von der Abdeckung 62 zwei weitere Ringe 623 und 624 nach oben und nach unten hervor. Der Ring 624 ist im Eingriff mit dem Unterteil des Rahmens 61, wobei die Abdeckung 62 an dem Rahmen 61

befestigt ist, während der Ring 623 so beschaffen ist, daß die Benutzer den Korb 6 leicht halten können. Die Fig. 7 und 8 zeigen den Ring 611 des Korbs 6, eingesetzt in den Schlitz 212 des Läufers 21. Der Fleischspieß 3 ist durch das Loch 211 der Befestigung 2 oder 2A eingesetzt und mit der Schraube 23 befestigt und kann, wie in Fig. 9 gezeigt ist, in der Gleitführung 111 angeordnet sein.

Fig. 10 zeigt eine weitere Ausführung eines Hühnergrills, bei dem, wie in den Fig. 4 und 5 gezeigt ist, die Befestigung 2 oder 2A mit dem Gabelsatz 5 oder 5A verbunden ist, so daß sie einen neu konstruierten Gabelsatz 7 oder 7A bilden (da die Gabelsätze 7 und 7A völlig gleich sind, wird im folgenden nur einer beschrieben). Der Gabelsatz 7 umfaßt einen Kasten 71 mit einem mittigen Loch 711 und mit den von den vier Ecken des Kastens 71 in die gleiche Richtung verlaufenden vier Gabelzinken 713 und mit einer Gewindebohrung 712 in vertikaler Richtung in bezug auf das mittige Loch 711. Wie in Fig. 11 gezeigt ist, stecken die Gabelzinken 713 des Gabelsatzes 7 oder 7A in der Praxis in einem Huhn 91, wobei sie mit der Schraube 72 befestigt sind. Außerdem können sie in der Gleitführung 111 angeordnet sein.

Fig. 12 zeigt eine weitere Ausführung des Mehrzweckgrills, die anstelle des Fleischspießes 3 einen Rost 8 verwendet. Der Rost 8 enthält einen nach oben verlaufenden Aufhänger 81 und mehrere Fleischspieße 82. Jeder Fleischspieß 82 besitzt einen gebogenen Abschnitt 821 zum Einhängen in den Aufhänger 81, wobei das hintere Ende des Aufhängers 82 mit einem Ring 822 zur Handhabung ausgebildet ist.

Schutzansprüche

1. Mehrzweckgrill, mit einem Rahmen (1), mit Befestigungen (2, 2A) und Fleischspießen (3) sowie mit einem Gitterkorb (4) und mit weiterem Back- oder Grillzubehör, wobei die Befestigung ein Loch (211) und Schlitz (212) enthält,
dadurch gekennzeichnet, daß
der Rahmen (1) an den jeweiligen Seitenplatten (11) ein Paar nach unten geneigter Gleitführungen (111) besitzt, wobei jede Gleitführung (111) an ihrem unteren Ende einen Sitz (113) enthält und wobei der Fleischspieß (3) mit Halterungen an der Befestigung (2, 2A) befestigt und durch eine Mulde (113) der Gleitführung (111) begrenzt ist, so daß er auf der Sitzmulde (113) zur Aufnahme des Fleischspießes (3) sitzt.
2. Mehrzweckgrill nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß
der Sitz (113) durch einen kurzen Ansatz (113A), durch einen langen Ansatz (113B) und durch eine Mulde (113C) dazwischen gebildet ist, wobei der Scheitel des kurzen Ansatzes (113A) mit der Gleitführung (111) verbunden ist, während die Mulde (113C) der Aussparung entspricht.
3. Mehrzweckgrill nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß
die Befestigung (2, 2A) einen Läufer (21), einen Riegel (22) und eine Schraube (23) enthält, wobei der Läufer (21) ein mittiges Loch (211) und Schlitz (212) an den jeweiligen Enden besitzt.
4. Mehrzweckgrill nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß
der Fleischspieß (3) in einen Gitterkorb (4) eingesetzt ist, der aus einem Paar miteinander verbundener halbkreisförmiger Gitter (41, 42) gebildet ist, wobei eines der halbkreisförmigen Gitter (41, 42) einen Riegel (411) enthält, während das andere halbkreisförmige Gitter (41, 42) einen dem Riegel (411) entsprechenden Riegelbügel (421) enthält, wobei die beiden halbkreisförmigen

Gitter Löcher (422), enthalten, wobei der Riegel (411) bei miteinander verbundenen halbkreisförmigen Gittern (41, 42) in der Weise in dem Riegelbügel (421) festgeklemmt ist, daß jene einen geschlossenen Korb (4) bilden, in den der Fleischspieß (3) eingesetzt ist.

5. Mehrzweckgrill nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß

der Fleischspieß (3) mit einem Gabelsatz (5, 5A) verwendet wird, der ein flaches Teil (51) mit einem von den jeweiligen Enden verlaufenden Gabelpaar (511) enthält, wobei das flache Teil (51) ein mittiges Loch (512) besitzt, durch das der Fleischspieß (3) eingesetzt werden kann.

6. Mehrzweckgrill nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß

der Fleischspieß (3) mit einem Korb (6) und mit einer Abdeckung (62) verwendet wird, wobei der Korb (6) ein Paar Ringe (611) enthält, die von den jeweiligen Seiten nach außen vorstehen und dem Schlitz (212) des Läufers (21) der Befestigung (2, 2A) entsprechen, wobei die Abdeckung (62) mit einem Paar Ringe (623, 624) ausgebildet ist, die von dem oberen und von dem unteren Abschnitt der Abdeckung (62) aus verlaufen, wobei einer der Ringe (624) beim Verbinden der Abdeckung (62) mit dem Korb (6) an dem Unterteil des Rahmens festgeklemmt ist, während der andere Ring (623) für Handhabungszwecke zur Verfügung steht, wobei der Fleischspieß (3) beim Befestigen des Rings (611) an dem Schlitz (212) des Läufers durch das Loch (211) der Befestigung (2, 2A) eingesetzt werden kann.

7. Mehrzweckgrill nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß

der Fleischspieß (3) mit einem Gabelsatz (7, 7A) verwendet wird, wobei der Gabelsatz (7, 7A) einen Kasten (71) mit einem mittigen Loch (711), mit einer Gewindebohrung (712) in vertikaler Richtung in bezug auf das mittige Loch (711) und mit vier Gabeln (713), die von den vier Ecken der Kastens (71) aus in die gleiche Richtung verlaufen, enthält, wobei der Fleischspieß (3) durch das mittige Loch (711) des Kastens (71) des Gabelsatzes (713) eingesetzt und mit Halterungen (72) an dem Kasten (71) befestigt ist.

15.09.99

- 9 -

8. Mehrzweckgrill nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß

der Fleischspieß (3) und die Befestigung (2, 2A) durch ein Gitter (8) und durch die Fleischspieße (82) ersetzt sind, wobei das Gitter (8) einen Aufhänger (81) besitzt, während jeder Fleischspieß (82) mit einem Ring (822) für Aufhängungszwecke ausgebildet ist.

DE 299 16 242 U1

15.09.99

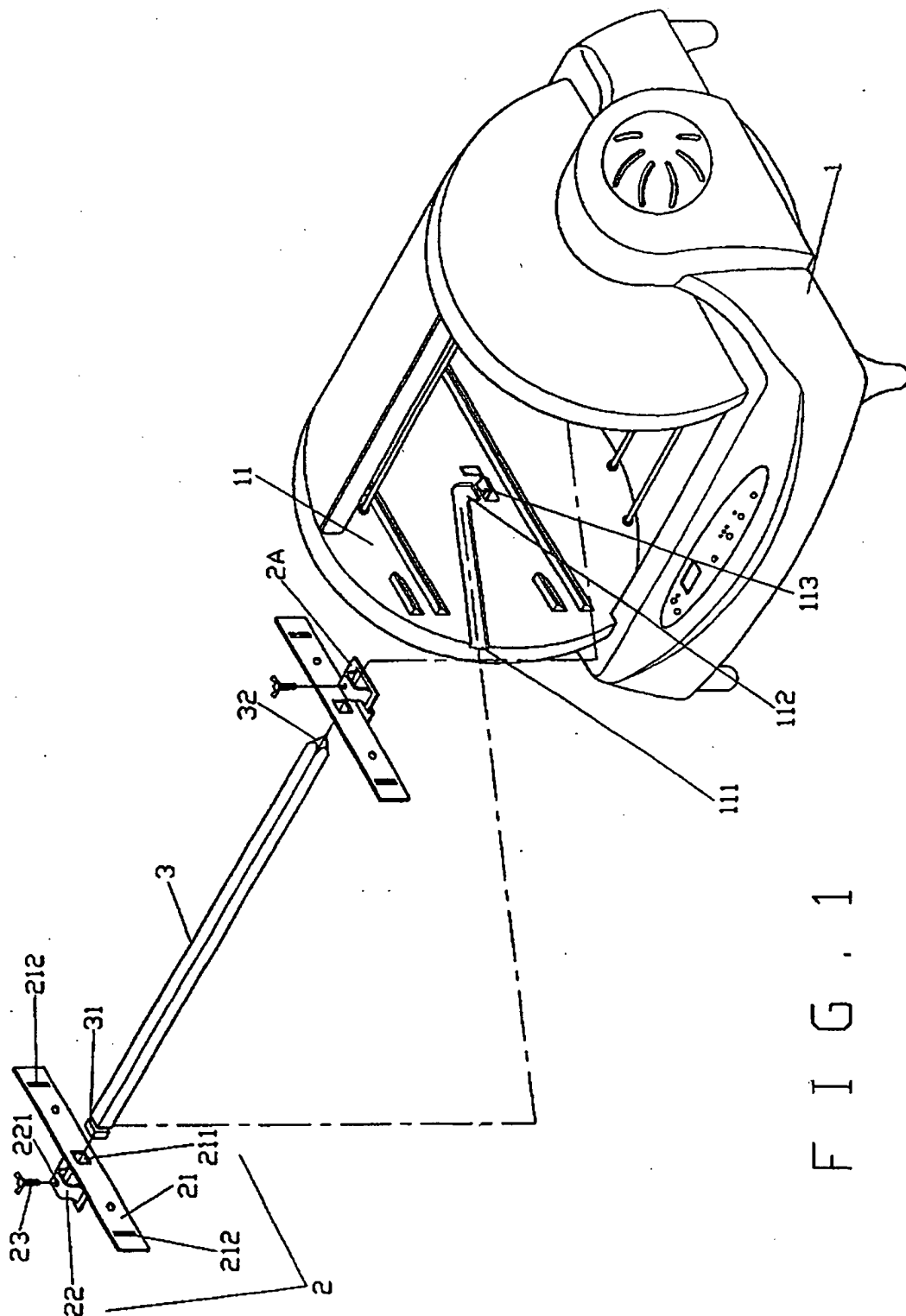


FIG. 1

DE 299 16 242 U1

15.09.99

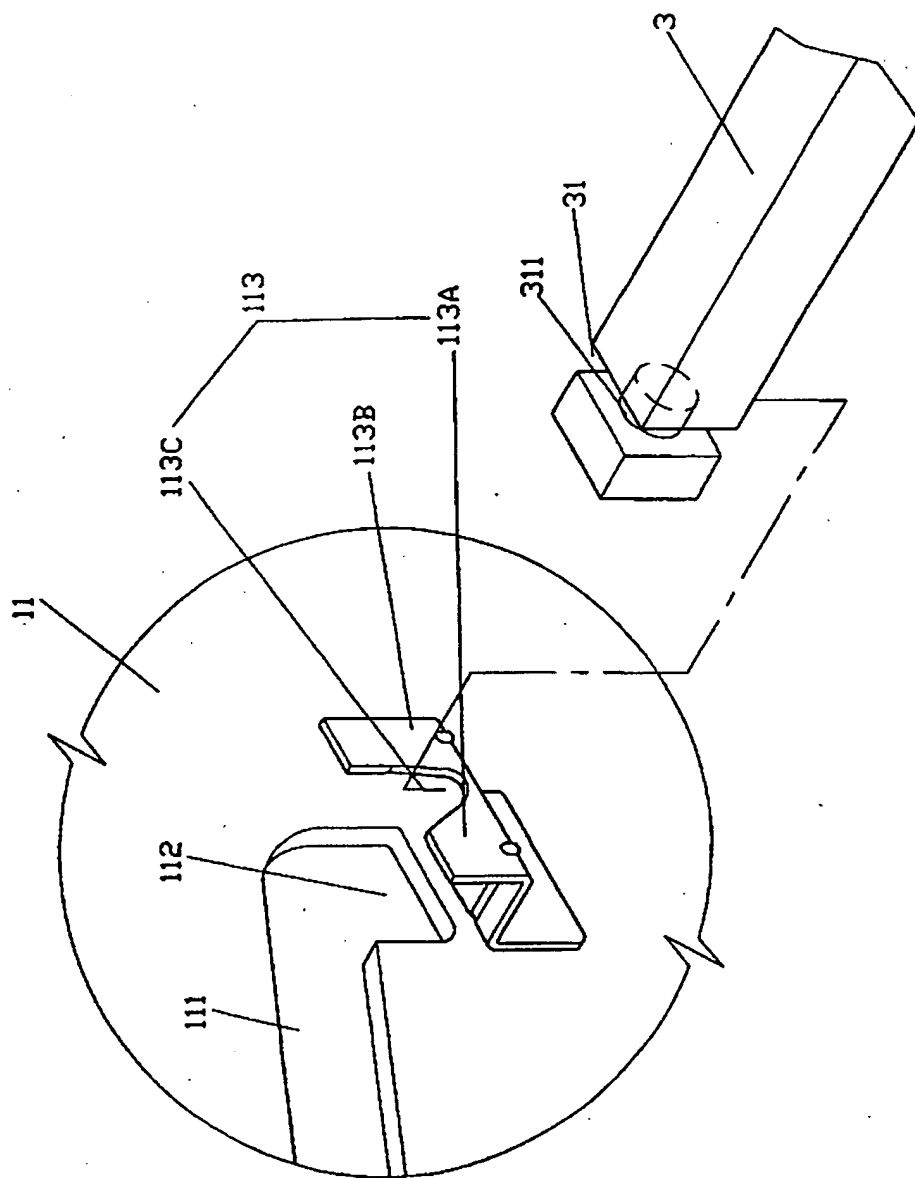
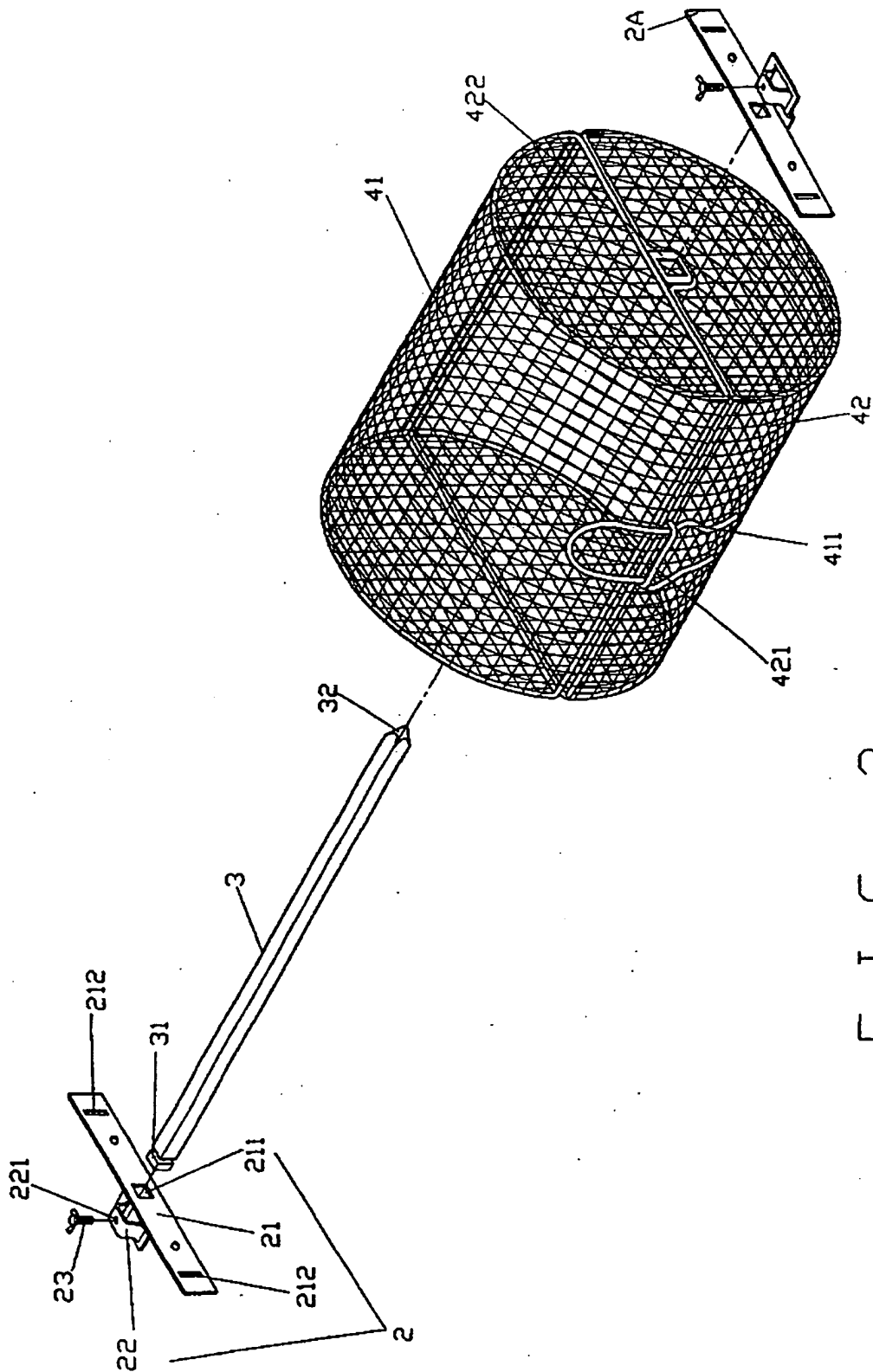


FIG. 2

DE 299 16 242 U1

15.09.99



DE 299 16 242 U1

15.09.99

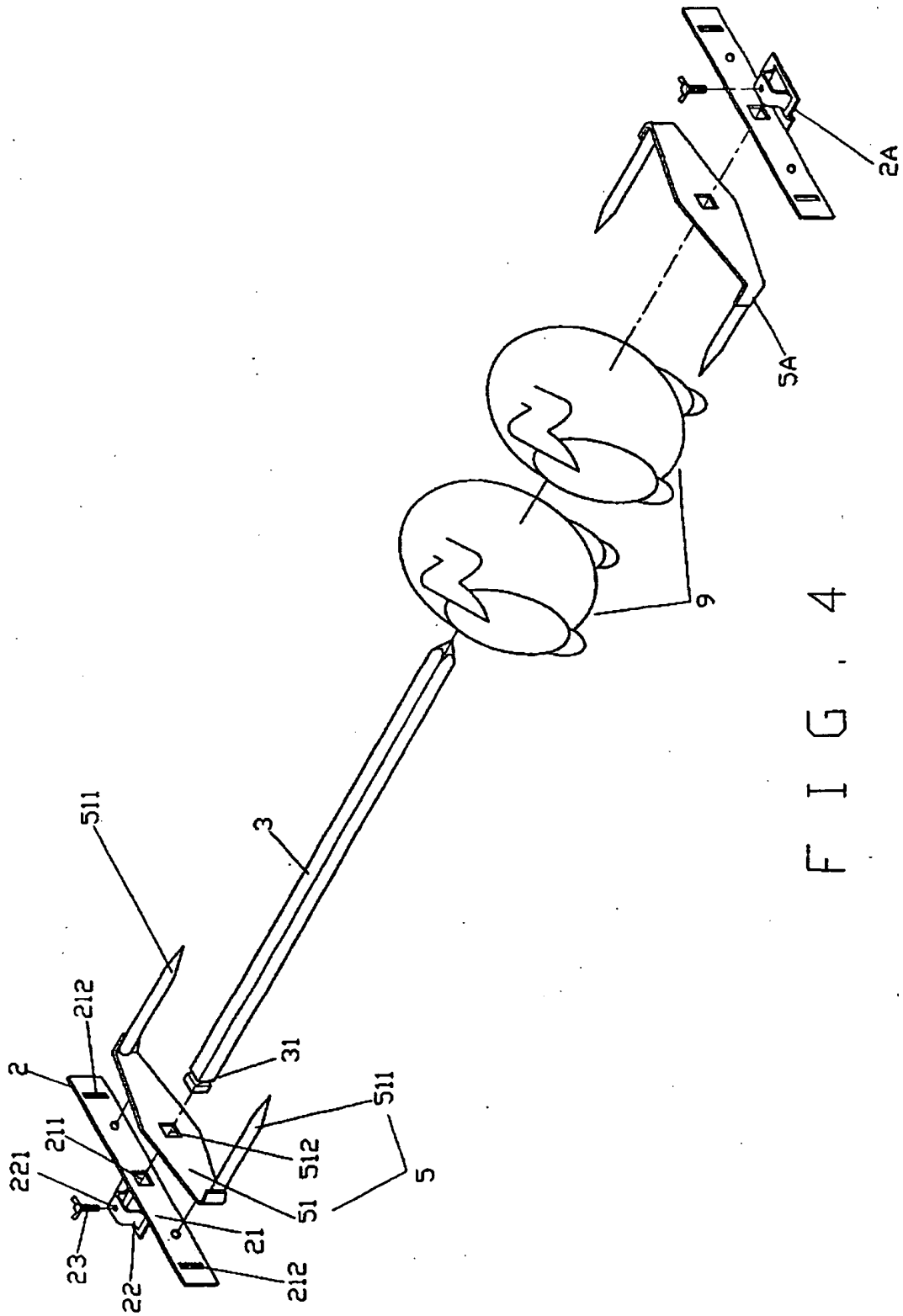


FIG. 4

DE 299 18 242 U1

15.09.99

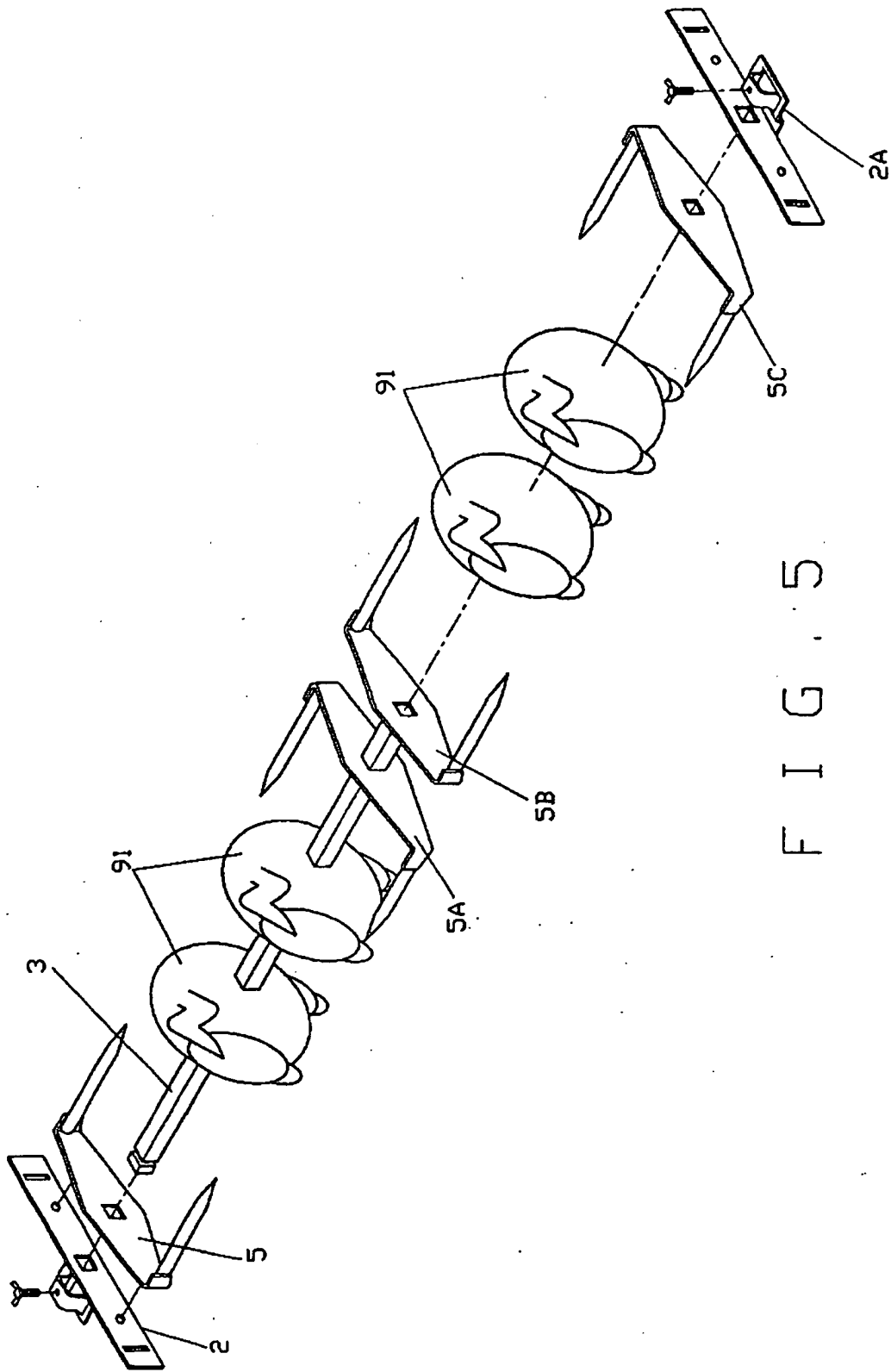


FIG. 5

DE 299 16 242 U1

15.09.99

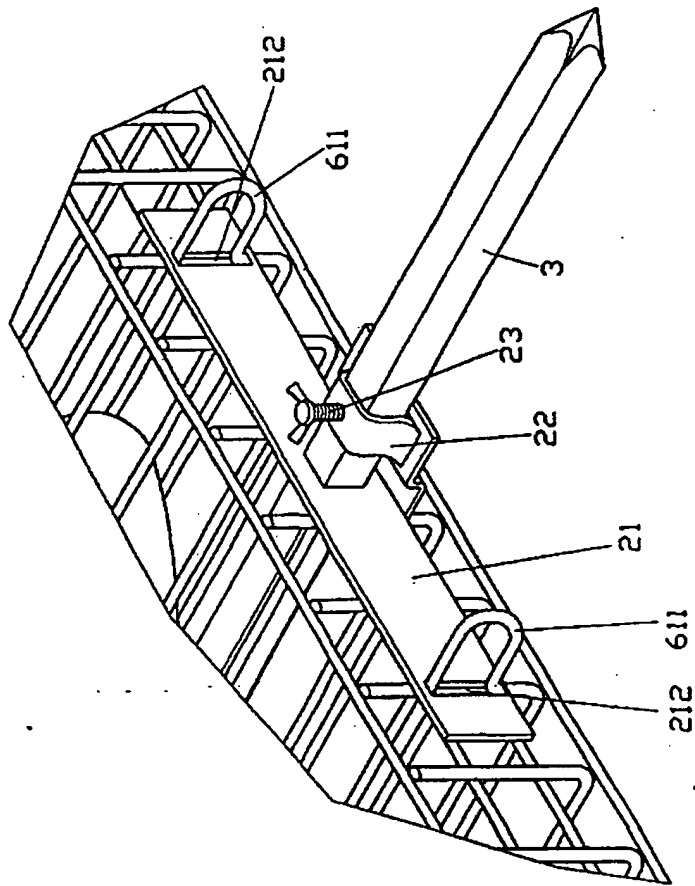
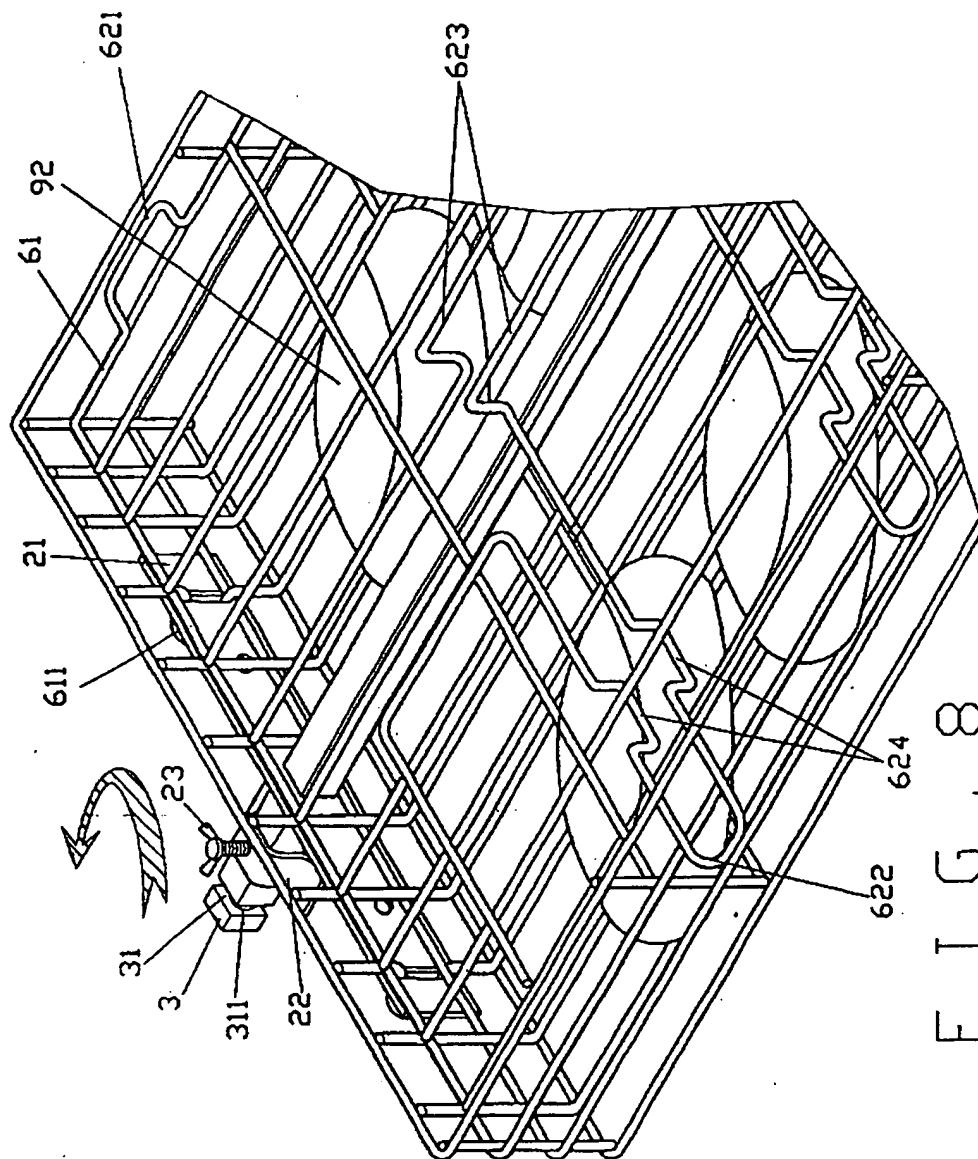


FIG. 7

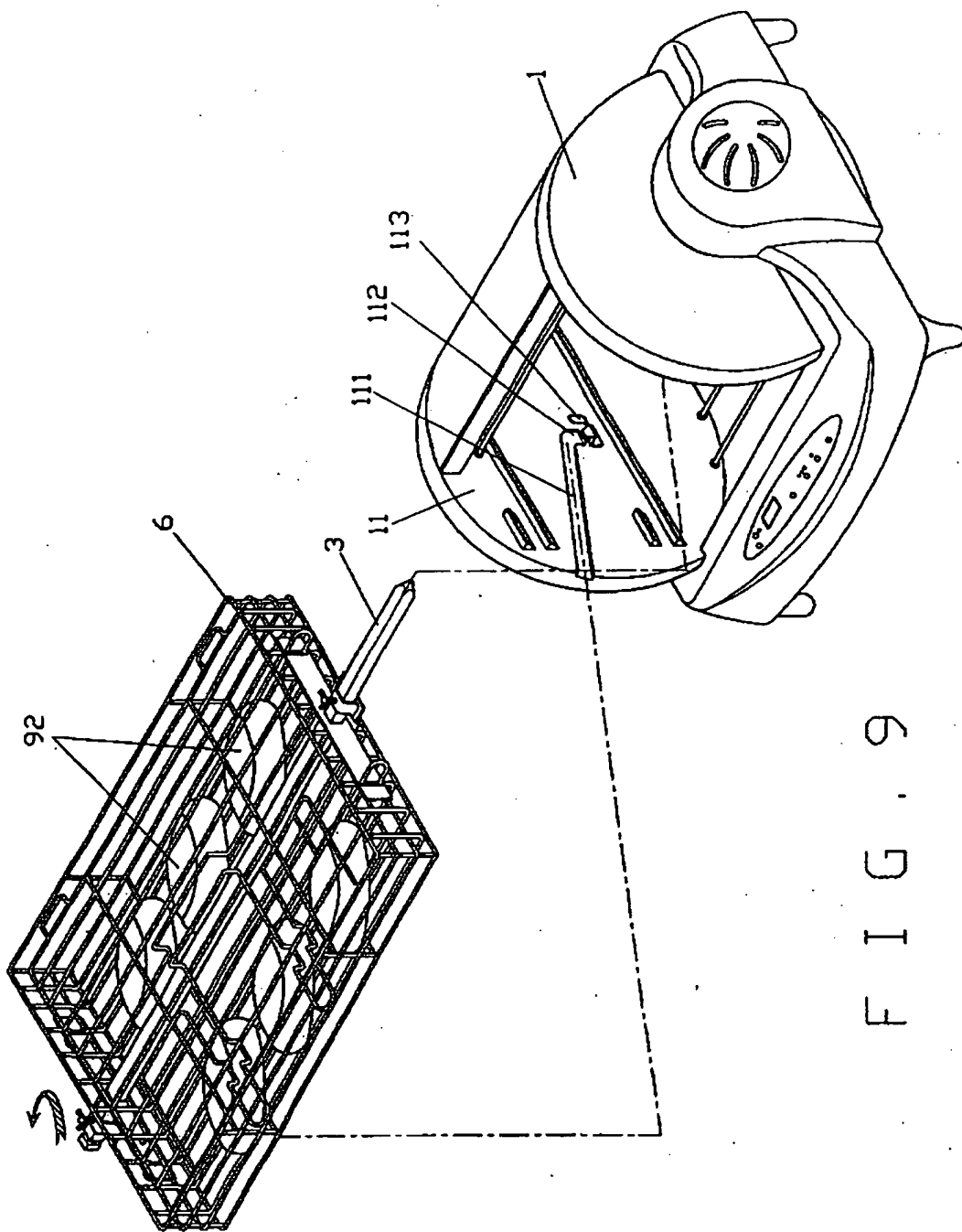
DE 299 16 242 U1

15.09.99



DE 299 16 242 U1

15.09.99



DE 299 16 242 U1

15.09.99

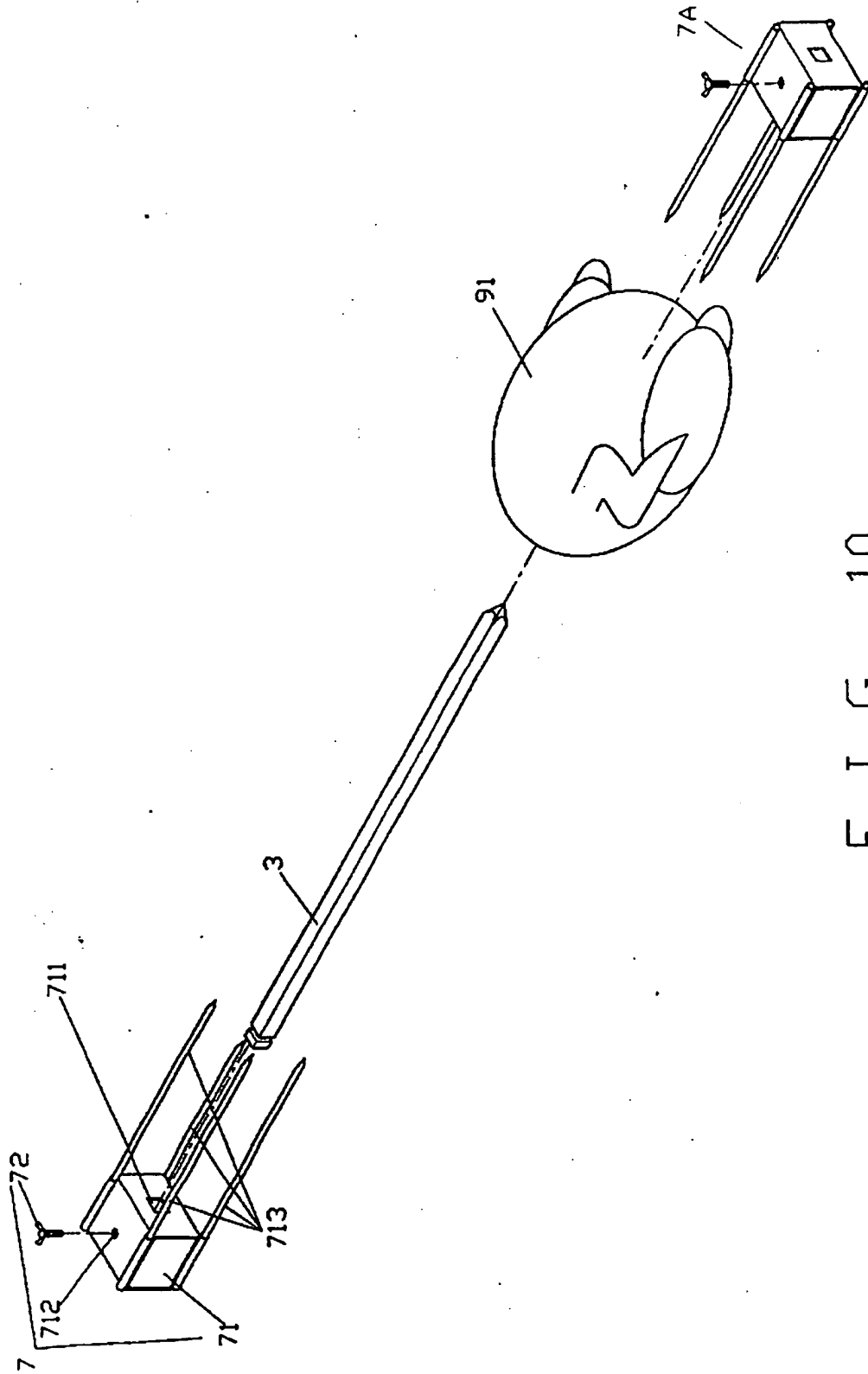


FIG. 10

DE 299 16 242 U1

15.09.99

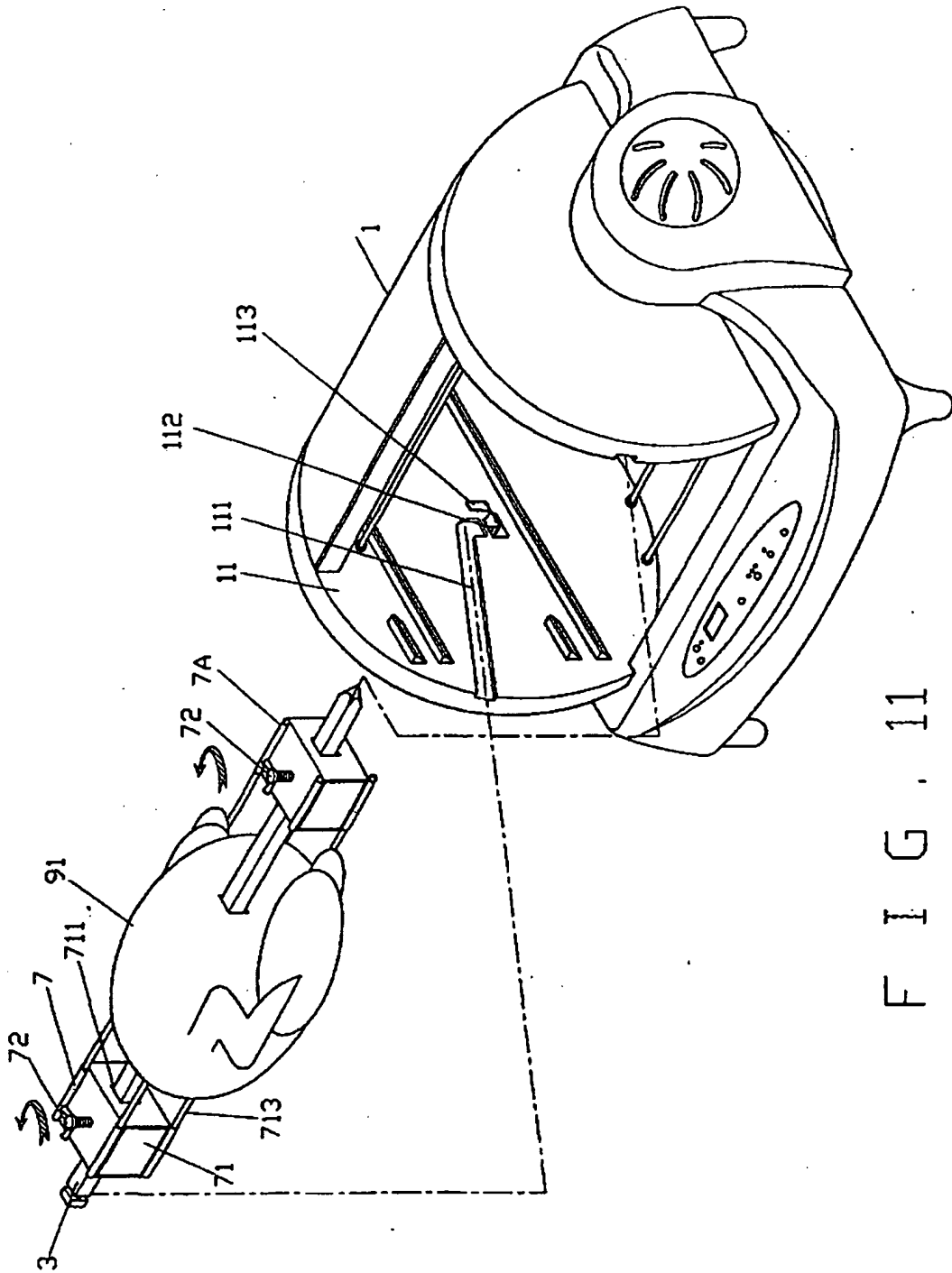
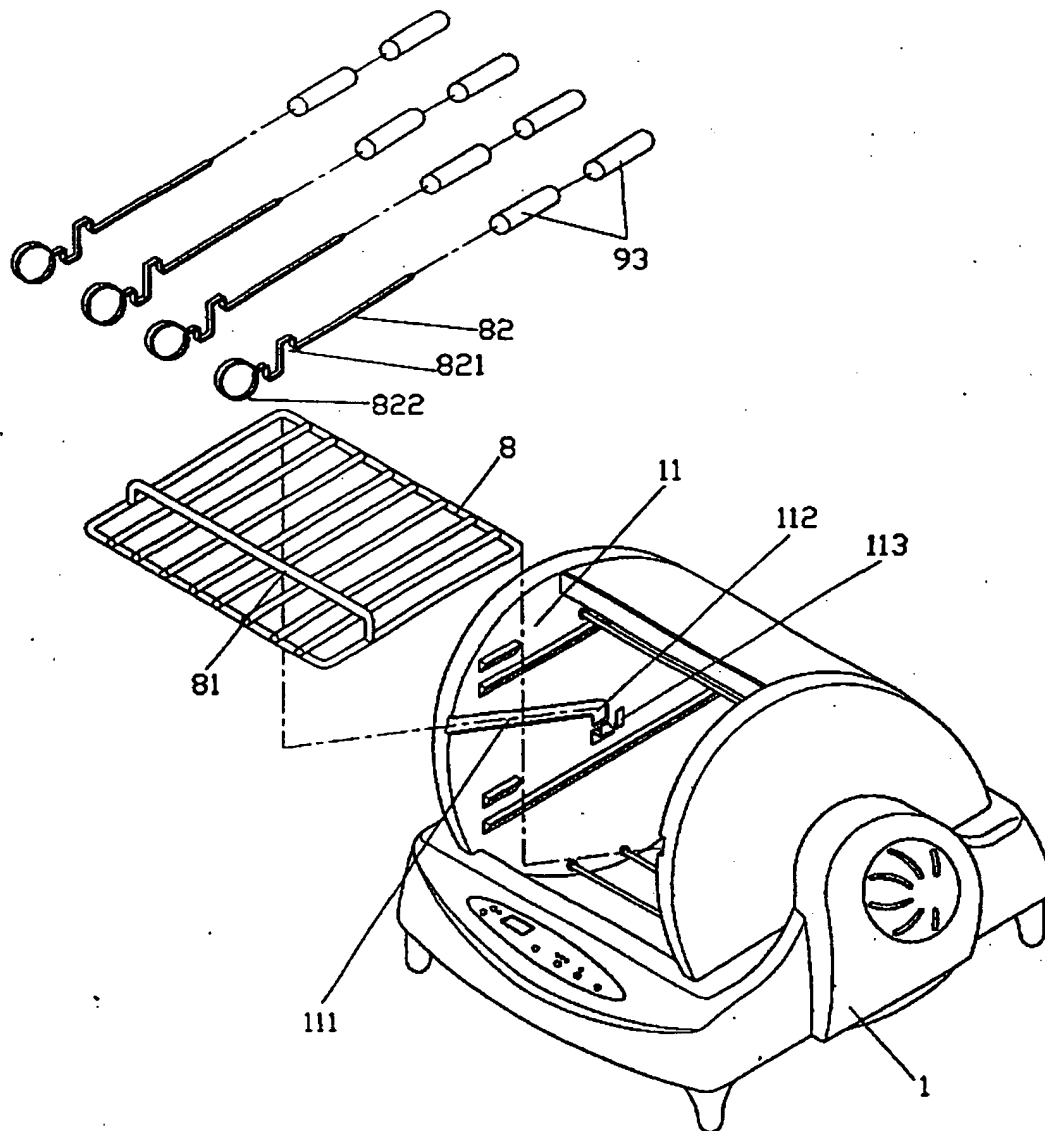


FIG. 11

DE 299 16 242 01

15.09.99



F I G . 12

DE 299 16 242 U1

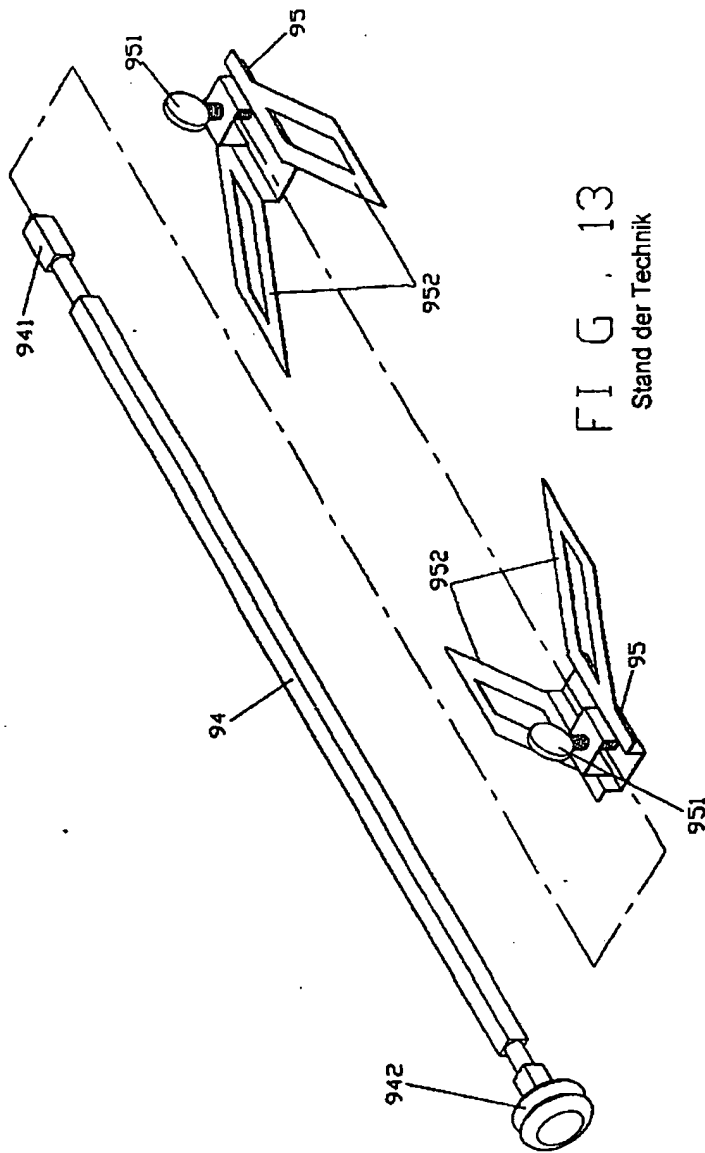


FIG. 13
Stand der Technik

15.09.99

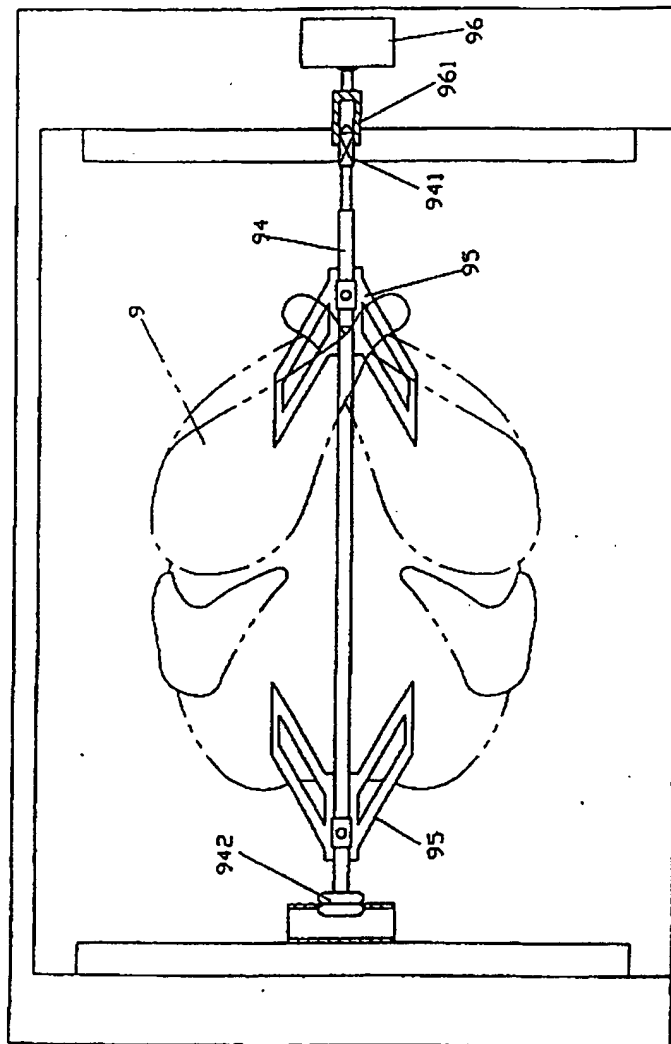


FIG. 14
Stand der Technik

DE 299 16 242 01

15.09.99

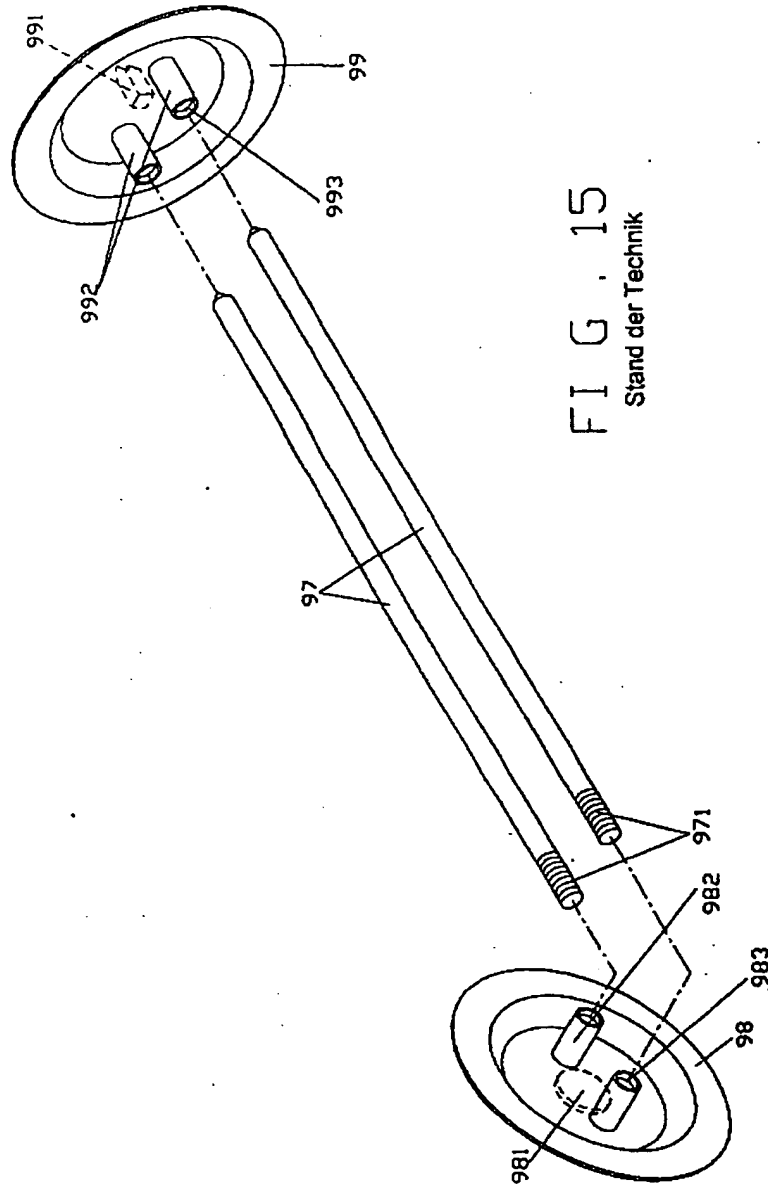


FIG. 15
Stand der Technik

DE 299 18 242 U1